

Schreck

Surprise

Von AoiBlack

Schreck

Schreck

Ein Knall war zu hören. Sie zuckte zusammen und umklammerte ihre Knie. "Was war das?", fragte sie. Doch da sie allein im Raum war gab ihr keiner eine Antwort. Nach einer Weile lockerte sie den Griff um ihre Knie, stand aber immer noch nicht auf. Ihr Körper bebte immer noch. Da klopfte es an der Tür. Sie runzelte die Stirn und drückte sich weiter in die Ecke. Sekunde später, ging die Tür auf. Ihre Augen weiteten sich und sie sprang aus der Ecke dem anderen entgegen. "Warum hast du mich nicht gewarnt?", warf sie ihm entgegen. "Aber Schatz du weißt doch das ich vorher nie weiß was passiert." Sein weißer Mantel bewegte sich leicht durch den Windzug der durch die Tür kam. Sie stemmte ihre Hände in die Hüften. "Aber wenigstens mitnehmen kannst du mich. Damit ich vorgewarnt bin." Sie drehte sich von ihm weg. "Aber Schatz!" Der Mann ging die wenigen Schritte zu ihr und legte seine Hände von hinten auf ihren Bauch. "Du weißt doch das nur Forscher in die Labors dürfen." Darauf löste sie sich aus der Umarmung des anderen und schaute ihm in die Augen. Der Forscher konnte die für sie typische Falte zwischen den Augen. Sie stupste mit den Fingern gegen seine Brust. "Aber du bist der Chef dieses Vereins. Wenn du mich also hier rein schleusen kannst, geht das auch bei den Labors." Sie machte sich auf um aus der Tür zu treten, doch er packte sie, zog sie zu sich und gab ihr einen Kuss. "Warte hier ich komme gleich wieder.", flüsterte er ihr ins Ohr. Dabei konnte sich das Zucken seiner Mundwinkel nicht sehen. Aber das war auch nicht nötig. Sie wusste das er nicht leicht wieder kommen würde. Sondern erst in ein oder zwei Stunden. Sie seufzte als sich die Tür schloss, ließ sich auf einen Stuhl fallen und nahm ihr Buch wieder in die Hand. Mit einem kritischen Blick auf die Ecke.